

Zusammenfassung der Ergebnisse aus Workshop 1

Instrumente zur Weiterentwicklung des österreichischen AKIS ausgehend vom GAP-Strategieplan

Moderation: Elena-Teodora Miron/Landwirtschaftskammer Österreich

Handlungsbedarfe:

- Große Flut an Informationen führt zu Überforderung
- Durchgängige Kommunikation Landwirtschaft – Forschung
- Strukturierte Bedarfserhebung aus der Praxis
- Zusammenarbeit der Weiterbildung & Beratung mit Universitäten
- Wenige Uni-Vertreter:innen bei Weiterbildungsveranstaltungen
- Große Menge an Informationen → großer Aufwand/zeitlich für Beratungskräfte
- Fördersätze sind in EIP für manche Forschungsorganisationen zu niedrig
- Wahrnehmung und Schätzung der Praxisforschung an den Unis
- Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse in praxisnahes Wissen fehlt
- MA-Ansatz in Projekten wird nicht genug gelebt

Lösungsideen:

- Arbeitskreise sollen mehr an Forschung andocken
- Fokusgruppen (EU-Ebene)
- Factsheets
- Peer-Learning (von Bauer zu Bauer)
- Demonstrationsvorhaben
- Betriebe in Versuchsreihen einbinden (Forschung)
- GAP-Netzwerk Beitrag:
Wissenschaftliche Beiträge in Bi & Be übersetzen
Bottom-up Bedarfsmanagement & Kommunikation
- In Forschungsanträgen beschreiben, wie Praxis eingebunden wird (verpflichtendes Kriterium)
- Standorte mit z.B. Technologie → für alle Ausbildungsstätten (Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Aus- & Weiterbildung)